

496

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen,
22. Jahrg. Wien, Montag, 2. Dezember 1912.

Erste Österreichische Sparkasse Bei der Ersten Österreichischen Sparkasse wurden im November l. J. von 17.669 Partelen 9,291.190 K einrelegt und an 23.107 Partelen 15,120.458 K rückgezahlt. Der Einlagenstand betrug am 30. November 535,770.634 K. Bei der Hypothekenliquidatur wurden in demselben Monate 2,636.002 K zugezählt und dagegen 1,164.809 K rückgezahlt. Der Stand der Hypothekar-Darlehen betrug Ende des Monats 323,847.262 K. Bei der Pfandbräufanstalt der Ersten Österreichischen Sparkasse wurden im November Hypothekar-Darlehen im Betrage von 22.832 K eingezahlt. Am Schlusse des Monats betragen die sämtlichen aushaftenden Darlehen 19,630.837 K, der Tilgungs- und Einlösungsfonds 251.963 K, die Pfandbriefe im 60 jährigen Umlauf 19,832.800 K. Bei der Effekten- und Vorschuß-Abteilung der Ersten Österreichischen Spar-Kasse wurden im November l. J. an Wechseln 10,466.551 K eskontiert und 12,307.194 K einkassiert.

Gehilfenversammlung. Ueber Auftrag des Wiener Magistrates als Gewerbebehörde 1. Instanz wurde zufolge Mandatsverzichtes des Gehilfenobmannstellvertreters der Genossenschaft der Gastwirte in Wien eine Gehilfen-Versammlung der Genossenschaft der Gastwirte in Wien für den 13. Dezember in die Volkshalle des Neuen Wr. Rathauses einberufen. Tagesordnung: Neuwahl des Gehilfenobmannes, der zwei Gehilfenobmann-Stellvertreter, von 8 Mitgliedern in den Gehilfenausschuß, von 8 Ersatzmännern in den Gehilfenausschuß, von 6 Vertretern in die Genossenschaftsversammlung, von 4 Mitgliedern in den Stellenvermittlungsausschuß, von 2 Ersatzmännern in den Stellenvermittlungsausschuß, von 6 Mitgliedern in den schiedsgerichtlichen Ausschuß, von 3 Ersatzmännern in den schiedsgerichtlichen Ausschuß, von 8 Mitgliedern in den Vorstand der Gehilfenkrankenkasse, von 8 Ersatzmännern in den Vorstand der Gehilfenkrankenkasse, von 2 Mitgliedern für den Ueberwachungsausschuß der genossenschaftlichen Gehilfenkrankenkasse, von 2 Ersatzmännern für den Ueberwachungsausschuß der genossenschaftlichen Gehilfenkrankenkasse, von sechzig Delegierten

und 30 Ersatzdelegierten für die genossenschaftliche Gehilfenkrankenkasse. Die Stimmenabgabe erfolgt von 8 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags ohne Mittagspause. Die Wählerliste für obige Wahlen liegt in der Zeit von 4. bis einschließlich 7. Dezember täglich in der Zeit von 9 bis 11 Uhr vormittags in der Kanzlei des Gehilfenausschusses 8. Bezirk Albertplatz Nr 1, zur Einsicht auf und können allfällige Reklamationen während dieser Zeit schriftlich unter Vorlage der bezüglichen

Nachweise daselbst eingebracht werden.

Jubiläum der Ortsgruppe Josefstadt des deutschen Schulvereines.

Die Ortsgruppe Josefstadt des Deutschen Schulvereines begeht morgen, Dienstag, ihr 30 jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlasse findet in den Sälen „Zum grünen Tor“ ein Festabend statt, zu welchem eine Reihe von beliebten Kunstkräften ihre Mitwirkung zugesagt haben, so die Damen Opernsängerin Frl. Marie Cecconi, Frau Kramer-Glöckner, Pohlmeiser und Zwerenz das Ehepaar Foltermayer, sowie die Herren Komiker Blasel und Glawatsch, Violinvirtuose Gustav Kleiner und das Mitglied des Wiener Männergesangsvereines/Sänger Riedl. Ferner wird der Josefstädter Männergesangsverein Chöre vortragen. Den Schluß des Abends, der außerordentlich animiert zu verlaufen verspricht, wird ein Tanzkränzchen bilden. Die Säle werden um halb 8 Uhr geöffnet. Die Karten im Vorverkauf à 2 K sind u. a. erhältlich beim „Grünen Tor“ 8. Bezirk Lerchenfelderstraße 14, im Kaffee Grillinger Josefstädterstraße 13, Kaffee Eiles Böke Josefstädterstraße und Landesgerichtstraße und im Restaurant ehem. Rain 8. Bezirk Schmaldegasse Ecke Langegasse. Entree an der Kasse 2,50 K.

Unlauteres Gebahren beim Aufsuchen von Bestellungen auf Stahl und Feilen.

Die Statthalterei hat nachstehenden Runderlaß an die politischen Behörden 1. Instanz gerichtet: Dem Handelsministerium sind in letzterer Zeit aus den Kreisen der Stahlindustrie mehrfache durch Vorlage des einschlägigen Materiales belegte Klagen zugekommen, aus denen hervorgeht, daß vielfach seitens ausländischer Geschäftsreisender mit Erfolg der Versuch gemacht wurde, bei inländischen Interessenten unter Anpreisung ganz besonderer Vorzüge Bestellungen auf ausländische Stahl- und Feilensorten zu sammeln und diese Bestellungen sohin teils durch Lieferung minderwertigen Materiales, teils durch Lieferung von Quantitäten zu effektulieren, die das eigentliche Bestellte oft um ein Vielfaches überschritten haben. Diesem sowohl das konsumierende Publikum, als auch die inländische Industrie schädigende Vorgehen ist durch entsprechende Ueberwachung und Belehrung der in Betracht kommenden Gewerbeleute in Wege der genossenschaftlichen Organisationen und in sonst geeignet scheinender Weise tunlichst zu steuern.

Zuwendungen für die freiwilligen Feuerwehren. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Schwer den freiwilligen Feuerwehren wie alljährlich zur Bestreitung von Auslagen für geringfügige Ausbesserungs- und Instandhaltungsarbeiten an Geräten, Einrichtungsgegenständen und Baulichkeiten sowie zur Anschaffung von kleineren Erfordernissen gegen seinerzeitige Rechnungslegung Barsubsküsse bewilligt, u. zw. der freiw. Feuerwehr Kaisermühlen

150 K, Schiffmühlen-Kriau 230 K, Rudolphshügel 300 K, Kaiser Ebersdorf 70 K, Gaudenzdorf 200 K, Hetzendorf 100 K, Hietzing 400 K, Hacking 100 K, Hütteldorf 150 K, Breitensee 350 K, Neulerchenfeld 600 K, Dornbach 200 K, Neustift a.W. 50 K, Unter-Döbling 50 K, Ober-Döbling 500 K, Grinzing 250 K, Unter-Sievering 150 K, Ober-Sievering 100 K, Heiligenstadt 300 K, Nußdorf 150 K, Floridsdorf 200 K, Leopoldau 50 K, Strebersdorf 130 K. Der von der freiwilligen Feuerwehr Unter-Sievering bisher für die Besorgung der Gerätereinigung auf Widerruf bezogene jährliche Beitrag von 360 K wird vom 1. Jänner 1913 auf 480 K jährlich erhöht, der freiwilligen Feuerwehr Strebersdorf, welcher gleichzeitig die Löschberechtigung erteilt wird, wird zu dem gleichen Zwecke vom 1. Dezember l. J. an ein jährlicher Beitrag von 120 K gewährt.

Subvention. Nach einem Berichte des VB. Hof wird an den Verein Weihnachts-Kinderschutzstationen eine Subvention von 2000 K bewilligt.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Hörmann die Wahl des Franz Swoboda, Leopold Tierschitzky, August Alleras, Julius Beyer, Franz Müller und Heinrich von Schneid zu Armenräten des 3. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Hallmann die Wahl des Josef Leicht und Anton Trunner zu Armenräten des 5. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Kleiner die Wahl des Anton Brazda zum Armenrat des 7. Bezirkes und nach einem Berichte des StR. Blach die Wahl des Peter Bäcker zum Armenrat des 12. Bezirkes bestätigt.

Gemeindevermittlungskämter. Die Gemeindevermittlungskämter Innere Stadt, Mariahilf, Neubau, Alsergrund und Hietzing werden im Monate Dezember l. J. am 4. 11. und 18. Verhandlungen vornehmen. Das Gemeindevermittlungskamt Fünfhaus hat hierfür den 6., 13., 20. und 27., das Gemeindevermittlungskamt Hernals den 4., 18. und 30., das Gemeindevermittlungskamt Währing den 5., 12. und 19., das Gemeindevermittlungskamt Rudolfsheim den 4. 11., 18., 23. und das 30. und das Gemeindevermittlungskamt Floridsdorf den 3., 10., 17., 24. und 31. Dezember bestimmt.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hof ernannt: Heinrich Sykora zum Rechnungsoffizial im Status der Stadtbuchhaltung, Dr. Friedrich Schadauer zum Obertierarzt und Gabriel Stiegler zum Bezirkstierarzt im Status des städt. Veterinärkranke. Ferner wurde dem provisorischen städtischen Tierarzt Ferdinand Moser das Definitivum verliehen.